

## **Medienmitteilung**

Generalversammlung von RevierJagd Solothurn vom 30.3.2012 in Lüterkofen

*Am 30. März 2012 fand in Lüterkofen die Generalversammlung der Solothurner Jägerinnen und Jäger statt. Viel Neues konnte verkündet werden: Erstmals in der Geschichte von RevierJagd Solothurn konnte der Gesamtpachtzins gesenkt werden. Zudem ist ein neues, gesamtschweizerisch einsetzbares Jagdlehrmittel erschienen mit der Konsequenz, dass auch angehende Solothurner Jägerinnen und Jäger ab 2013/14 nach diesen Vorgaben geprüft werden.*

Bruno Born, Aedermannsdorf, Präsident von RevierJagd Solothurn, begrüsst die Solothurner Jägerinnen und Jäger sowie Gäste zur jährlichen Generalversammlung in Lüterkofen. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich Vertreter aus Politik, Verband und Medien. Stellvertretend erwähnt seien Frau Regierungsrätin Esther Gassler, Ständerat Roberto Zanetti, Daniel Furrer, Bürgergemeindepräsident Lüterkofen, Peter Zenklusen, Vice-Präsident JagdSchweiz sowie Karl Lüönd, Chefredaktor Jagd&Naur. Der Anlass wurde durch die Bläsergruppe Bucheggberg unter Führung von Ueli Haas, Kyburg-Buchegg feierlich eröffnet.

Präsident Born führt engagiert und bestimmt durch die statutarischen Traktanden. Gleich zu Beginn lässt Born verlauten, dass die Neuverpachtung der Reviere sehr weit vorangeschritten sei für die am 17. August 2012 stattfindende Versteigerung. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Jagd und kantonalen Behörden konnte der Pachtzins aller Solothurner Reviere insgesamt zum ersten Mal in der Geschichte von RevierJagd Solothurn gesenkt werden. An dieser Stelle dankt der Präsident im Namen aller Jägerinnen und Jäger der Regierung und ihrem Team, welche für die Neuverpachtung verantwortlich waren sowie der Schatzungskommission, welche neu auch aus Jägern bestand.

### **Grussbotschaft der Regierung**

Frau Esther Gassler überbrachte die regierungsrätlichen Grüsse aus ihrem Departement Wald, Jagd und Fischerei und hebt einige, ereignisreiche Punkte der letzten Zeit hervor. Im Zentrum standen der neue Pachtzins, welcher für die neue Pachtperiode von 2013-2020 erstmals gesenkt werden konnte. Dieses Ergebnis sei nicht zuletzt auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Schatzungskommission entstanden, welche neu aus Vertretern sämtlicher Hegeringe bestand. Im Weiteren seien wichtige und wertvolle Informationen zum Schutz und zur Förderung der Rothirsche gesammelt und in einer Studie zusammengetragen worden. Ziel sei nun, die Population so zu fördern, dass eines Tages auch im Kanton Solothurn Rothirsche gejagt werden könnten. Interessant sei weiter auch, dass alle Luchsgebiete im Kanton Solothurn „belegt“ sind. Dies zeigte sich, als ein Luchs vom Aargau her in den Kanton Solothurn einziehen wollte. Es konnte belegt werden, dass dieser weiterziehen musste, da er mehrfach in bereits besetzte Luchsreviere eintrat. Zum Schluss dankt Regierungsrätin Gassler den Jägern, dass sie den Hasen freiwillig schützen. Dadurch sei

deren Population gestiegen und es sei zu hoffen, dass die „Hasenammer des Mittellandes“ ihrem Namen bald wieder alle Ehre mache.

### **Aus dem Vorstand**

Bruno Born berichtete nebst anderem über zwei Haupttätigkeiten des Vorstandes. Zum einen verwies er auf einen weiteren Meilenstein im Zusammenhang mit dem Erscheinen eines neuen Jagdlehrmittels in Absprache mit dem Kantonalen Departement unter der Leitung von Marcel Tschan. Der Kanton Solothurn hat sich entschieden, die Verordnung zur Jägerprüfung anzupassen und wird nun die Ausbildung auf dieses neue Lehrmittel ausrichten. RJSO wurde angefragt, die entsprechende neue Ausbildung als Leistungsauftrag zu übernehmen. Der Vorstand hat bereits zugestimmt und im nächsten Jahr kann mit der neuen Ausbildung begonnen werden. Der praktische Teil mit Parcour und die praktische Schiessprüfung im September bleiben unverändert. Der theoretische Teil wird aus einem schriftlichen und einer mündlichen Prüfung bestehen. So kann die bestandene Prüfung für Solothurner Jägerinnen und Jäger auch in Teilen der Schweiz wie auch einigen Bundesländern Deutschlands anerkannt werden. Ein Delegierter für die Jungjägerausbildung konnte in der Person von Dr. Stephan Glättli, Niedergösgen bereits gefunden werden. Glättli hat sich im Rahmen der Wildtierwarte Niedergösgen für die Jungjägerausbildung im Kanton Solothurn bereits verdient gemacht.

Als zweiten Punkt der Tätigkeit kündigt Born einen Wald-Wild Wagen an, um dessen Aufbau sich eine Gruppe innerhalb des Vorstandes intensiv kümmern. Ziel sei es, diesen Wagen an der GV 2013 erstmals live vorzustellen.

### **[Titel]**

Daniel Furrer, Bürgergemeindepräsident von Lüterkofen-Ichterswil dankt in seiner Ansprache herzlich für den im letzten Frühling erstmals durchgeführten Schülerbanntag sowie die Waldputzete vom vergangenen Herbst. Bei einem so grossen Waldanteil in seiner Gemeinde seien solche Aktionen von hohem Wert. Er hob die enge und gute Zusammenarbeit zwischen Jägern und Bürgergemeinde besonders hervor.

Peter Zenklusen, Viepräsident JagdSchweiz, sprach in seiner Grussbotschaft an die Solothurner Jägerinnen und Jäger über ein soeben beendetes Projekt über den Umgang mit Grossraubtieren (Wolf und Bär). Das Resultat sei aus seiner Sicht erfreulich. Die diesbezügliche Medienkonferenz ist auf den 5. Mai terminiert. Weiter verwies er auf die Biodiversitätsstrategie (mehr unter [www.jagdschweiz.ch](http://www.jagdschweiz.ch)), welche vom Bund lanciert wurde. Er machte die Solothurner Jägerinnen und Jäger ferner auf den Hegeprojektpreis aufmerksam. Es würde ihn freuen, wenn bei diesem Projekt möglichst viele Jagdgesellschaften mitmachen würden. JagdSchweiz will sich auch für die gegenseitige Anerkennung des Jagdschiessausweises einsetzen.

### **Feierliche Aufnahme der Jungjägerinnen und Jungjäger**

Bruno Born begrüßte im Namen aller Jägerinnen und Jäger die Jungjäger, welche sich entschlossen haben, das Jagdhandwerk auszuüben und die anspruchsvolle Prüfung mit Bravour bestanden haben. Nebst der jagdlichen Tätigkeit sei auch Verantwortung für die Jagd zu übernehmen. Den verdienten Applaus durften entgegennehmen: Altermatt Kurt, Bürgi Thomas, Bussinger Michael, Bardet Cyril, Flury Werner, Hächler Marc, Hadorn Raphael, Herzog Christoph, Huber Christoph, Knuchel Marco, Müller Catherine, Niggli Edgar, Stampfli Philipp, Stauffer Reto, Stöckli André, Studer Dieter, Rose Danièle und Weber Severin.

### **Ehrungen und Wahlen**

Unter den Gästen befand sich auch Karl Lüönd. Präsident Born dankte ihm für sein grosses Engagement und den Einsatz für die Jägerschaft. Karl Lüönd ist Chefredaktor der Jagdzeitung Jagd&Natur. Er setzt sich schweizweit für die Jägerinnen und Jäger ein. Seine unermüdliche Arbeit für die Sache der Jagd in der Öffentlichkeit ist unverzichtbar. Nun gib Lüönd die Chefredaktion in jüngere Hände, um sich seinen eigenen Buchprojekten zu widmen. Für seine letzte Berichterstattung über die Solothurner Jäger wird ihm herzlich gedankt.

Aus den Hegeringen Bucheggberg und Wasseramt werden die neuen Präsidenten vorgestellt. Hans-Ulrich Gerber, Halten, ist neuer Präsident Hegering Wasseramt. Er tritt an die Stelle von Jürg Eyer, welcher unter Würdigung seiner stets prägnanten und bedachten Arbeit vom Vorstand verabschiedet und für seine Verdienste mit einem herzlichen Applaus zum Ehrenmitglied erhoben wird. Ebenso gibt Roland Büchler sein Präsidium als Präsident Hegering Bucheggberg ab und verlässt damit leider auch den Vorstand RJSO. Seinen Platz übernimmt Konrad Isch, Aetigkofen. Roland Büchler begann als Sekretär bei RevierJagd Solothurn und setzte sich markant für Abstimmungskämpfe ein, welche die Jagd auch betrafen. Als Hegeringobmann engagierte er sich wirkungsvoll, so zum Beispiel für die Medienarbeit des RJSO. Seine grosse Schaffenskraft wie auch sein gewohnt strukturiertes Arbeiten haben die Jagd im Kanton Solothurn entscheidend mitgeprägt. Roland Büchler wird mit einem kräftigen Applaus ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt. Als Delegierter Jagdhundewesen beendet Roland Fringeli nach sechs Jahren seine Arbeit. Für die stets tadellose Organisation der Hundeprüfungen wurde ihm herzlich gedankt. An seine Stelle tritt Edgar Renz, Metzerlen. Sowohl Bruno Born als Präsident als auch Urs Liniger als Sekretär des RJSO werden erneut einstimmig im Vorstand RevierJagd Solothurn bestätigt.

Bruno Born schliesst die Versammlung mit der Präsentation einer Umfrage vom Bundesamt für Umwelt BAFU wonach 82% der befragten Schweizerinnen und Schweizer die Jagd befürworten. Damit erlebe die Jagd eine breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit nicht zuletzt auch dank des Verhaltens jedes einzelnen Jägers. Der Jagdgesellschaft Lüterkofen dankt Präsident Born für die Organisation und für die Verpflegung an der diesjährigen Generalversammlung und wünscht allen ein kräftiges Weidmannsheil, womit auch Frauen gemeint seien!

MJ, Starrkirch-Wil, 1. April 2012

---

Fotos entnehmen Sie bitte dem folgenden Link:

<http://www.dropbox.com/gallery/17257667/1/RJSO%20GV%202012?h=30c980>

Mirjam Jäger  
Delegierte Kommunikation  
RevierJagd Solothurn

Belchenstrasse 7  
4656 Starrkirch-Wil  
Telefon 062 / 295 57 55  
Mobile 079 / 657 85 54

mirjam.jaeger@bluewin.ch  
www.revierjagd-solothurn.ch